

In ordentliches Ambt<sup>b</sup>; dem was zur noht<sup>c</sup> und lust  
 Die jugend unterrichtet in eigenschafft bewußt;  
 Der außen, und daheim viel höret, sieht, erfähret<sup>d</sup>;  
 Erkennt sein Land und Leut', und was Jhm selbst gehöret;  
 Hält gute Nahbarschafft<sup>e</sup>; prüft Räte<sup>f</sup>, Diener, Knecht',  
 Auch Ambtleut'<sup>g</sup>, Handwerkspursch, auch arm' und frembde recht;  
 Verwalt, stiftt, richtt<sup>h</sup>, erhält<sup>i</sup> mit sachen und personen<sup>j</sup>  
 Der Schul- und Kirchenbrauch; der frommen pflegt zu lohnen,  
 Die Boßheit rechtlich strafft, das Zweyfelhafft' entscheidet  
 Durch sein selbst Hauptgericht<sup>k</sup> und Unteroberkeit;  
 Der jedes ambt<sup>b</sup> und stand des Regiments<sup>l</sup> kan<sup>m</sup> nützen;  
 Hat seinen schatz woll<sup>n</sup> gut; hat mittel, kan<sup>m</sup> sich schützen  
 Dürch<sup>o</sup> bündnüß, gunst, gebet, und macht, im fried' und streit',  
 Hält<sup>p</sup> ordentlichen hoff; hat glück und stille Zeit,  
 Wie hier die *LehrArt* zeigt! Ja billig<sup>q</sup> soll er preisen  
 Für solch thewrwehrtes<sup>r</sup> buch des Wunder-wunder-weisen  
 Absonderliche gunst, und ehren diß so wol<sup>n</sup>  
 Wie einen Christenschatz ein deutsch hertz ehren sol<sup>s</sup>.  
 Und solches werdt nun Jhr vollbringen mit gebeten,  
 Jhr *Fürstin-Wittwen<sup>t</sup>-Bild!* als die Jhr itzt getreten<sup>u</sup>  
 Seyd in der Herrschung stand, und die Lehr oft begehrt.<sup>2</sup>  
 Drümb<sup>l</sup> bleibt ein Gnadenbild, ja, halt<sup>v</sup> es lieb und wehrt.

PThiederich.<sup>w3</sup>

**T a** *Am oberen Seitenrand Eintrag von späterer H.:* 16 april 1632 – **b** *Lies:* graf löwenstein – **c** *Unleserlich im Falz.* – **d** *Fehlerunterstreichung bzw. Tilgung von Ratkes H.?* – **e** *Am linken Seitenrand Ergänzung zur Zeile:* [...] heimlich ge- | dienet bis mit Euch darvon | reden [...]: Jhr habet auch daß von der Greffin von Lobenstein [s. K 1] zue empfangen – **f** *Bis hören. am Rand von Gfn. Anna Sophia ergänzt.* – **g** *Am Rand von anderer H.:* prediger? – **h** *Der hier in Klammern gesetzte Satz ist am Seitenrand ergänzt.* – **i** *Von Ratke unterstrichen?* – **j** *Die folgenden zwei Zeilen (bis wie Jhr) am Rand von Ratke (?) angestrichen.* – **k** *Ergänzung von Ratkes H. am Rand:* den 16. Aprilis 1632. Jn Erfurt.

**T I a** *X* RegentenAmptsLehre. – **b** *X* Ampt – **c** *X* noth – **d** *X* erfehret – **e** *X* Nachbarschafft – **f** *X* Räte – **g** *X* Amptleut' – **h** *X* richt – **i** *X* erhelt – **j** *X* Persohnen – **k** *Bis Unteroberkeit in X ersetzt durch:* heuptgericht und VnterObrigkeit – **l** *X* Regiments – **m** *X* khan – **n** *X* wohl – **o** *X* Durch – **p** *X* helt – **q** *X* billich – **r** *X* thewrwerthes – **s** *X* soll – **t** *X* Witwen – **u** *X* getretten – **v** *X* halt – **w** *X* Peter Samuel Thiederich.

**K 1** Gf. Georg Ludwig v. Löwenstein-Scharfeneck (1587–1633) war wie sein Bruder Johann Casimir (1588–1621) Parteigänger des Winterkönigs, wurde auch vom Kaiser geächtet und verlor 1622 seinen Besitz. Er wurde schwed. Oberst und 1631 Kommandant der schwed. Stadtgarnison in Erfurt, wo er am 3. 1. 1633 starb. Am 2. 3. 1620 hatte er in Arolsen Gfn. Elisabeth Juliana v. Erbach (1600–1640) geheiratet. Sie wurde in zweiter Ehe 1636 mit dem schwed. Feldmarschall Johan Banér (FG 222) vermählt. Der Witwe und ihrer Tochter Maria Christiana schenkte Friherre (Greve) Axel Oxenstierna (FG